

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 10. August 1940

Einführung von Lic. Dr. Paul Schütz in das Amt als Hauptpastor an St. Nikolai

Die Einführung von Lic. Dr. Paul Schütz als Hauptpastor wird am Donnerstag, dem 29. August 1940, um 18 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai durch Hauptpastor Dubbels in Vertretung des Landesbischofs vollzogen werden. Die Geistlichen sind dazu herzlich eingeladen. Gelegenheit zum Anlegen des Ornat im Gemeindefaal Neueburg 25.

Benutzung von Zivilkirchen in der Heimat durch Truppen des Feldheeres

Die Deutsche Evangelische Kirchenkanzlei teilt mit:

„Während des Krieges hat sich wiederholt die Notwendigkeit ergeben, daß Truppen des Feldheeres, die zeitweise im Heimatgebiet untergebracht sind, zu Gottesdiensten Zivilkirchen benutzen.

Bisher ist von den Kirchengemeinden hierfür keinerlei Vergütung verlangt worden.

Auch künftig ist von Einheiten des Feldheeres für die Benutzung von Zivilkirchen zu Gottesdiensten keine Vergütung zu entrichten. Dagegen können Unkosten (z. B. für Reinigung und Heizung der Kirche) der Kirchengemeinde erstattet werden“.

Pflichtexemplare der Gemeindeblätter an die Polizei

Die Geheime Staatspolizei macht darauf aufmerksam, daß von jeder Nummer der von den Gemeinden selbst herausgegebenen Gemeindeblätter ein Pflichtexemplar ihr zuzusenden ist. Wo dies bisher noch nicht geschieht, muß es in Zukunft beachtet werden. Die Pflichtexemplare sind an die Geheime Staatspolizei II P, Hamburg 36, Stadthausbrücke, Zimmer 377, zu senden.

In diesem Zusammenhange werden die Gemeinden ersucht, bis zum 20. August 1940 zu melden, ob von ihnen ein eigenes Gemeindeblatt herausgegeben wird, wenn ja, unter Nennung des Titels.

Fehlanzeige ist erforderlich.

Genehmigte Kollekte

Dem Evangelischen Missionsverein der Norddeutschen Mission habe ich die Einsammlung einer Kollekte gelegentlich seines Sommerfestes am Sonntag, dem 18. August 1940, 16 Uhr, in den Alsterdorfer Anstalten genehmigt.

Bestandskatalog der Landeskirchlichen Bücherei

Das erste Heft des im Entstehen begriffenen Bestandskatalogs der Landeskirchlichen Bücherei ist soeben erschienen. Es bringt auf 46 Seiten die übersichtlich gegliederte Literatur zur Dogmatik und zur Theologischen Ethik. Das Heft ist für 0,30 RM in der Landeskirchlichen Bücherei zu erhalten.

Buchempfehlung

„Der letzte Halt“. Von Peter Schütt, Hauptmann d. R. in der Luftwaffe. Verlag Die Wehrmacht, Berlin-Charlottenburg. Preis 1 RM.

Dieses von Propst Schütt in Altona verfaßte Büchlein hat die Anerkennung des Oberkommandos wie auch des Feldbischofs gefunden. Es wendet sich an die Soldaten an der Front, in der Heimat, im Lazarett, besonders auch an die alten Frontsoldaten des Weltkrieges.

Im Verlag von Junfer u. Dünnhaupt, Berlin-Steglitz, Schloßstraße 88, ist eine Schrift „Das Reichsministerium für die kirchlichen Angelegenheiten“ erschienen, die einen erschöpfenden Überblick über den Arbeitsbereich des Reichskirchenministeriums gibt. Es ist für jeden Kirchenbeamten wichtig, über die Arbeitsgrundsätze der staatlichen Stelle unterrichtet zu sein, die für die kirchlichen Angelegenheiten zuständig ist. Insbesondere werden die Pfarrämter auf das Erscheinen der Schrift hingewiesen.

Berichtigung

Auf Seite 80 (G.M. 1940) muß es unter Ernennungen heißen:

für Altengamme: Gemeindeältester Bauer und Deichvogt Rudolf Heitmann, Altengamme, Elbdeich 71,

für Neuengamme: Gemeindeältester Gemüsebauer Hugo Harden, Neuengamme, Hausdeich 34.

Der Landesbischof
in Vertretung
Dr. Reinhard